

Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein  
Sartori & Berger Speicher | Wall 47/51 | 24103 Kiel

→ Bericht DA

Stadt Ratzeburg  
Stadtentwicklung und Liegenschaften  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

Ihr Zeichen: -  
Ihre Nachricht vom: -  
Mein Zeichen: D-22860  
Meine Nachricht vom: -

Janna Bajorat  
janna.bajorat@ld.landsh.de  
Telefon: 0431 69677-83  
Telefax: 0431 69677-61

Nachrichtlich:

Landrat des Kreises Hzgt. Lauenburg  
Untere Denkmalschutzbehörde  
Barlachstraße 2, 23909 Ratzeburg

29.01.2019

**Eintragung in die Liste der Kulturdenkmale**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie darüber informieren, dass das

**ehem. Lehrerseminar, Seminarweg 1 in 23909 Ratzeburg**

ein geschütztes Kulturdenkmal im Sinne des Denkmalschutzgesetzes für Schleswig-Holstein ist. Es wurde am 29.01.2019 in die Liste der Kulturdenkmale des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen.

Der Denkmalschutz erstreckt sich auf das gesamte Objekt.  
(Wie im beigefügten Denkmallistenauszug kartiert.)

Beachten Sie dazu bitte die beigefügten Erläuterungen und das Datenblatt aus unserer Denkmaldatenbank, das neben einer Beschreibung des oben genannten Objekts auch Angaben zum Umfang des Denkmalschutzes und des Denkmalwertes enthält.

Kulturdenkmale dokumentieren historische Ereignisse und Entwicklungen, künstlerische Leistungen, technische Errungenschaften und soziale Lebenswirklichkeiten. Als materielle Zeugen menschlichen Wirkens sind Denkmale heute ein wichtiger Teil unserer Kultur. Aufgabe des Denkmalschutzes ist es, im Interesse der Öffentlichkeit der Tradition und der Erinnerung zu dienen.

Kulturdenkmale können nur erhalten werden, wenn die Eigentümerinnen und Eigentümer mit der Denkmalpflege erfolgreich zusammenarbeiten, damit es auch künftigen Generationen möglich ist, Geschichte wahrzunehmen, zu interpretieren und zu hinterfragen. Daher ist es der Gesellschaft ein

Anliegen, den überlieferten Denkmalbestand langfristig zu erhalten und angemessen zu nutzen. Wir möchten Sie einladen, gemeinsam mit uns für den Erhalt unserer Denkmale zu sorgen.

Wie alle Gegenstände des täglichen Lebens müssen auch Kulturdenkmale gepflegt und instand gesetzt werden. Manchmal ist auch eine größere Veränderung nötig. Das sind große Aufgaben, verbunden mit einer besonderen Verantwortung. Bitte beachten Sie, **dass ab dem heutigen Tag für Veränderungen an und (ggf.) in Ihrem Kulturdenkmal eine Genehmigung bei der zuständigen Unteren Denkmalschutzbehörde Ihres Kreises oder Ihrer kreisfreien Stadt zu beantragen ist.** Das Landesamt für Denkmalpflege informiert Sie gern über mögliche Zuwendungen, Steuervergünstigungen oder allgemein Wissenswertes.

Wenn Sie Fragen speziell zur Denkmalausweisung oder zum Denkmalschutzgesetz haben, stehen wir Ihnen gern unter der Rufnummer 0431-69677-83 dienstags und donnerstags von 8:30 bis 11:30 Uhr oder über [denkmalamt@ld.landsh.de](mailto:denkmalamt@ld.landsh.de) für Auskünfte zur Verfügung. Bitte nutzen Sie auch die Informationsmöglichkeiten über unsere Homepage [www.denkmal.schleswig-holstein.de](http://www.denkmal.schleswig-holstein.de).

Sollten Sie nicht mehr Eigentümerin oder Eigentümer des oben benannten Kulturdenkmals sein, bitte ich, dieses Schreiben mit der Anlage an uns zurückzusenden, gegebenenfalls mit Angabe der/des neuen Eigentümers.

Mit freundlichen Grüßen



Im Auftrag  
Janna Bajorat

## Denkmallistenauszug

Kreis	Gemeinde	Straße	Hausnr.
Herzogtum Lauenburg	Stadt Ratzeburg	Seminarweg	1

Bezeichnung	ehem. Lehrerseminar
Objektnummer	22860
Denkmalwert	geschichtlich, städtebaulich
Schutzumfang	gesamtes Objekt
Denkmaltyp	Bauliche Anlage

### Beschreibung

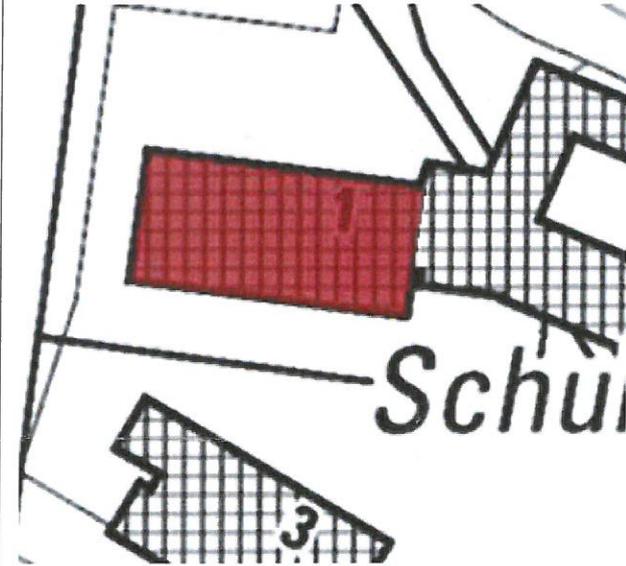
Ehem. Lehrerseminar; 1894-96. Zentrumsnahe Lage auf der Stadtinsel von Ratzeburg.

Bereits 1836 wurde in Ratzeburg ein Präparandum zur Ausbildung von Lehrern gegründet, 1873 folgte die Einrichtung eines Lehrerseminars. Nachdem die Trägerschaft der Institution 1893 vom preußischen Staat übernommen worden war, erfolgte zwischen 1894 und 1896 der Neubau eines großzügigen Seminargebäudes am südlichen Rand der Demolierung in der Ratzeburger Innenstadt. Aufgrund der Bodenbeschaffenheit des Baugrundstückes musste es mit einer aufwändigen Pfahlgründung ausgeführt werden. Am 9. November 1896 fand die feierliche Eröffnung des „Königlichen Lehrerseminars“ statt, das bis 1926 in seiner ursprünglichen Funktion genutzt wurde. 1927 erwarb die Stadt das Gebäude. Nachdem hier viele Jahre die „Ernst-Barlach-Realschule“ untergebracht war, wird das ehemalige Lehrerseminar heute unter anderem von der Volkshochschule Ratzeburg genutzt.

Bei dem Objekt handelt es sich um einen dreigeschossigen, von einem Schopfwalmdach überdeckten Mauerwerksbau. Die Westseite schließt mit einem Querbau ab, dessen Satteldach an der Nord- und Südfassade jeweils einen Stufengiebel aufweist. Die backsteinsichtigen Fassaden des Gebäudes sind im neogotischen Stil gestaltet, mit segmentbogigen Wandöffnungen in den beiden unteren Geschossen und spitzbogigen Fenstern im zweiten Obergeschoss. Einen besonderen Akzent erhält die im Querbau situierte Aula durch zwei- bzw. dreibahnige Fensterpaare mit darüberliegendem Rundfenster innerhalb von Blendarkaden an der Nord- und der Westfassade. Die beiden Stufengiebel sind mit verputzten Blendbögen gestaltet. Der ursprünglich auf der Nordseite angeordnete Haupteingang des Schulgebäudes ist mittlerweile durch ein Fenster ersetzt worden. An der Südfassade existiert noch der ehemalige Nebeneingang mit einem spitzbogigen Portal. Im Osten schließt an den Altbau ein aus der Neuzeit stammender Erweiterungsbau an.

Mit seiner charakteristischen Gestaltung in der Formensprache der Neogotik ist das ehemalige Lehrerseminar ein prägnantes Objekt im Straßenbild der Ratzeburger Innenstadt. In Hinblick auf seine historische Funktion muss es als ein wichtiges Geschichtszeugnis der Stadt gelten. Es ist daher sowohl in städtebaulicher als auch in geschichtlicher Hinsicht denkmalwert.

Lageplan (1:1.000)



Foto

